

Mitteilungen des Vorstandes

der Sektion Kurmark des D. u. Oe. A.V. (E.-V.)

1. Am Freitag den 20. November fand **die 9. Sektionssitzung** d. J. — infolge der Kriegslage ohne Vortrag — als zwanglose Aussprache der Mitglieder in dem Restaurauf der Kammersäle zu Berlin unter zahlreicher Beteiligung der Mitglieder statt. Herr Licht, welcher im Auftrage des Generalkommandos Liebesgaben sowohl nach dem Westlichen wie nach dem Östlichen Kriegsschauplatz geleitet hat, erzählte von seinen mannigfachen Erlebnissen auf der Bahnfahrt, im Auto, im Granatfeuer und im Schützengraben.
2. **Wohnungsänderungen** sind der Geschäftsstelle: Charlottenburg, Uhlandstraße 193 tunlichst bald mitzuteilen.
3. **Neu-Anmeldungen** sind an den Vorsitzenden Herrn Reg.-Rat Dr. H. Hecht, Charlottenburg, Uhlandstr. 193, zu richten.

Bis auf weiteres beträgt der Jahresbeitrag

1. für Mitglieder, welche beide Vereinschriften beziehen, 15 Mark,
2. für Mitglieder, die nur der Sektion Kurmark angehören, und auf den Bezug der Vereinsschriften verzichten, 10 Mark,
3. für Mitglieder, die mehreren Sektionen angehören und durch eine andere Sektion die Vereinsschriften beziehen, 6 Mark,
4. für Ehefrauen, dem elterlichen Hausstande angehörige Söhne unter 20 Jahren und Töchter, die der Sektion als außerordentliche Mitglieder beitreten und auf die Vereinsschriften verzichten, 4 Mark.

Das satzungsgemäß zu zahlende, bis auf weiteres auf 6 Mark festgesetzte Eintrittsgeld soll bis auf Weiteres

von jungen Leuten
Aus anderen
bis auf weiteres
trittsgeldes

4. Die Sektions
Teltowerstraße

Freitag, den
Freitag, den
Freitag, den
Freitag, den
Freitag, den

2. Sektionssitzung 1915

Freitag, den 19. Februar 1915, abends 8¹/₄ Uhr pünktlich
in den Kammersälen zu Berlin SW., Teltower Straße 1—4.

Tagesordnung:

1. Geschäftliches.
2. Lichtbildvortrag des Sektionsmitgliedes Herrn P. Bartel:
„Von Partenkirchen zum Gardasee.“
Garmisch-Partenkirchen, Altes und Neues — Mittenwaldbahn — Innsbruck und seine Kunstschätze — Über Bozen und Trient nach Riva — Arco, Burg und Kurkasino — Riva, Stadt und Hafen — Ponalestraße — Ponalefall — Monte Baldo — Mit Dampfer über Torbole-Limone-Malcesine nach Gardone-Riviere-Isola di Garda — Zum Südende des Gardasee.
3. Unvorhergesehenes.

Es wird gebeten, erst nach Beendigung des Vortrages im Saale zu rauchen. Nach der Sitzung Abendschoppen in den unteren Restaurationsräumlichkeiten der Kammersäle.

Gäste willkommen; dieselben sind dem Vorstande vorzustellen.

Um recht zahlreiches Erscheinen wird freundlichst gebeten.

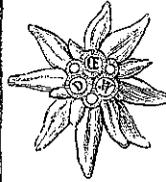
Dr. H. Hecht,
Vorsitzender.

Mitteilungen des Vorstandes

der Sektion Kurmark des D. u. Oe. A.V. (E.-V.)

- 1. Bericht über die 2. ordentliche Hauptversammlung 1914 am 15. Januar 1915.** Der Vorsitzende Herr Dr. Hecht eröffnet die satzungsgemäß einberufene Sitzung um 8 $\frac{1}{4}$ Uhr und berichtet unter Bezugnahme auf den der heutigen Einladung angefügten Sitzungsbericht kurz über den Verlauf der Versammlung vom 18. Dezember 1914. Die Anwesenden wünschen auf Befragen nicht eine abermalige Durchberatung der Tagesordnung der Hauptversammlung vom 18. Dezember 1914, sondern treten den in jener Hauptversammlung gefaßten Beschlüssen einstimmig bei und wählen in 2 Wahlgängen den Vorstand des letzten Jahres von Neuem. Die anwesenden Vorstandsmitglieder nehmen die Wahl mit Dank an. Nachdem der Vorsitzende für das ihm und seinen Vorstandskollegen von Neuem hierdurch bewiesene Vertrauen gedankt hat, das dem Vorstand seine Arbeiten erleichtern und ihm ein Ansporn sein werde in der Erfüllung seiner Pflichten gegen die Sektion, schließt derselbe die Sitzung gleich nach 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.
- 2. Bericht über die 1. Sektionssitzung 1915 am 15. Januar.** Der Vorsitzende Herr Dr. Hecht eröffnet gegen 9 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und berichtet über den Verlauf der vorangegangenen beiden Hauptversammlungen; er erwähnt, daß die Vorstandswahl keine Veränderungen in der Zusammensetzung desselben gebracht habe und daß zum Schluß der heutigen Sitzung die am 18. Dezember vorigen Jahres angeregte und begonnene Sammlung zum Besten der Kriegsfürsorge des D. u. Oe. Alpen-Vereins fortgesetzt werden solle. Nachdem der Vorsitzende die Mitglieder noch um Nachsicht für das durch den Krieg verursachte spätere Erscheinen der Zeitschrift gebeten hat, deren Versand erst in einigen Wochen zu erwarten sei, erteilt er Herrn Oscar Licht zu Punkt 1 der Tagesordnung: „Eindrücke und Erlebnisse auf dem westlichen und östlichen Kriegsschauplatz“ das Wort. Der Vortragende zeichnet zunächst mit beredten Worten den Beginn und die ersten Wochen des Weltkrieges, die patriotische Begeisterung und einmütige Erhebung aller deutschen Stämme, die Erfolge unserer siegreichen Heere bei Lüttich, Namur und Maubeuge und das Aufflammen des bis dahin unbewußten Hasses gegen

das heuchlerische England, das Wilde und Halbwilde, Schwarze, Braune und Gelbe mißbraucht im Kampfe gegen uns, um seine Schmach zu verdecken. Der Haß gegen diese Nation wird nicht nachlassen, solange noch ein Deutscher lebt, der Zeuge dieses Krieges war, gleichgültig ob wir siegen oder zu Grunde gehen. Denn uns zu vernichten, damit es seine Herrschsucht und unbeschränkte Ländergier unkontrollierbar befriedigen kann, das ist das Ziel Englands. Der Vortragende schildert sodann in anschaulicher Weise seine mehrmaligen im Auftrage des Generalkommandos unternommenen Reisen an die Westfront zur Verteilung von Liebesgaben. Da es seine Aufgabe war, dieselben möglichst weit voran zu bringen, so hat er sich nicht begnügt mit der Ablieferung des ihm anvertrauten Gutes in den hinter der Front liegenden Ortschaften, sondern er ist bis in die vordersten Schützengräben vorgedrungen. Ueberall hat er den unbeugsamen Willen zu siegen gefunden, Befehlshaber und Untergebene, Alle voll Vertrauen zu einander und auf unsere gerechte Sache. Und was der Vortragende in gemütvoller Weise und auch untermischt mit Humor zu erzählen wußte von dem Leben unserer Feldgrauen in den Schützengräben, von dem manchmal Schrecken verbreitenden Erscheinen der Gulaschkanone bei unseren Feinden, von seinen Erlebnissen im Auto und auf der Eisenbahn, fand die lebhafteste Aufmerksamkeit der Anwesenden, die dem Vortragenden gerne noch weiter gelauscht hätten, wenn die Zeit ausgereicht hätte, um auch aus dem Osten etwas zu hören, was Herr Licht hoffentlich bei späterer Gelegenheit nachholen wird. Reicher Beifall lohnte den Vortragenden. Zu Punkt 2 der Tagesordnung: „Turen in unserem Arbeitsgebiet“ berichtet Herr Prof. Schlabit über Land und Leute im Alpbachtal, über Fahrstraßen und Fußwege und den von unserer Sektion angelegten Höhenweg im Gebiet des Großen Galtenberges, den der Vortragende in Begleitung unseres Sektionsmitgliedes Herrn Sommeregger aus Brixlegg im Spätherbst bei aussichtsreichem Wetter bestiegen hatte. Die Fernsicht vom Großen Galtenberg rühmt der Vortragende als außerordentlich schön. Eine von dem Vortragenden gezeichnete große Aussichtskarte von der Gratspitz ins obere Alpbachtal gibt eine Vorstellung von der Schönheit des Tales und der Gliederung der dasselbe beherrschenden Gebirgszüge. Auch dieser Vortrag wurde durch reichen Beifall gelohnt. Nachdem der Vorsitzende auch noch den Herren Licht und Sommeregger, deren werktätiger Arbeit wir die mit Unterstützung der k. k. Forsterei in kurzer Zeit vollendete Erbauung des Fußweges auf den Galtenberg und die Markierung in unserem Arbeitsgebiet zu danken haben, Worte der Anerkennung und des Dankes gewidmet hat, und da zu Punkt 3: Unvorhergesehenes nichts vorgebracht wird, findet die Sammlung zum Besten der Kriegsfürsorge statt; dieselbe ergibt einen Betrag von 40 M. (da inzwischen noch weitere Beiträge eingegangen sind und der erste Sammlungsabend 30 M. gebracht hatte, so konnte eine Spende von 100 M. an den Hauptausschuß abgeführt werden.) Nachdem der Vorsitzende für die Gaben gedankt hat, wird die Sitzung gleich nach 10 Uhr geschlossen.



Sektion Kurmark (E.V.) des D. u. Oe. Alpen-Vereins

Charlottenburg, Uhlandstr. 193, den 12. März 1915.

3. Sektionssitzung 1915

Freitag, den 19. März, abends 8 1/4 Uhr pünktlich
in den Kammersälen zu Berlin
SW., Teltowerstraße 1—4.

Tagesordnung:

1. Geschäftliches.
2. Neuansmeldungen:

Der Sektion wünschen beizutreten:

1. Herr Heinrich Kassel, Fabrikant, Charlottenburg, Augsburgstr. 56; I.
2. Fräulein Elsa Skobel, Reinickendorf, Provinzstraße 99, I.
3. Fräulein Margarete Maaß, Reinickendorf, Veltenerstr. 3, II.

Vorgeschlagen
von den Herren:

- Herholz. Hecht.
Herholz. Hecht.
Herholz. Hecht.

3. Lichtbilder-Vortrag des Dramaturgen Herrn R. Schiefold: „Bauernkünstler im Grödener Tal“.

I. Bozen — Waidbruck — Layen — Seelausalm und Salige Jungfrauen (Sagen) — Grödner Tal — Sage, Geschichte, Land und Leute, Bauernkünstler, erste Anfänge der Holzschnitzerei, St. Jakob in Monte, das Mutterkirchlein Grödens und seine Fresken; St. Ulrich; Kunstgewerbe, die Herrgottsschnitzerei, Altarbauer und Faßmaler in ihrem Heim und Schaffen; die profane Bildschnitzkunst in Wolkenstein — Walther von der Vogelweide und die Ellenkönigin im Fichtelthag.

II. Wanderungen und Streifzüge durchs „Heilige Land Tirol“. Die Zackenkronen der Dolomiten. Die Dolomitenstraße von Riva bis Toblach. Alpinismus und Völkerkrieg.

4. Unvorhergesehenes.

Es wird gebeten, erst nach Beendigung des Vortrages im Saale zu rauchen. Nach der Sitzung Abendschoppen in den unteren Restaurationsräumlichkeiten der Kammersäle.

Gäste willkommen; dieselben wollen sich dem Vorstande vorstellen.

Um recht zahlreiches Erscheinen wird freundlichst gebeten.

Dr. H. Hecht,

Vorsitzender.

Bitte wenden.

3. Gleichzeitig mit unserem Sitzungsabend am 19. Februar findet im Kunstgewerbemuseum der Lichtbildervortrag des Dramaturgen Herrn Rudolf Schiefold: „Bauernkünstler im Grödner Tal“ gegen Erstattung von 1 Mark Eintrittsgeld statt. Der gleiche Vortrag wird in unserer nächsten Sitzung am 19. März gehalten werden, worauf wir unsere Mitglieder besonders aufmerksam machen; der Besuch des Vortrages in unserer Sektionssitzung ist ohne Kosten für unsere Mitglieder.

4. **Von unseren Feldgrauen.** Unsere Sektionsmitglieder, die Herren P. Freudemann und H. Urbach, welche sich auf dem östlichen Kriegsschauplatz befinden, sind im Januar zu Offizieren der Landwehr ernannt.

5. **Wohnungsänderungen** sind der Geschäftsstelle: Charlottenburg, Uhlandstraße 193 tunlichst bald mitzuteilen.

6. Die **Sektionssitzungen 1915** finden in den Kammersälen, Teltowerstraße 1—4 statt und zwar bis zur Reisezeit:

Freitag, den 15. Januar 1915
Freitag, den 19. Februar 1915
Freitag, den 19. März 1915

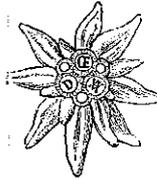
Freitag, den 16. April 1915
Freitag, den 21. Mai 1915
Freitag, den 18. Juni 1915.

Mitteilungen des Vorstandes

der Sektion Kurmark (E.-V.) des D. u. Oe. A.V.

1. **Bericht über die 2. Sektionssitzung am 19. Februar 1915.** Der Vorsitzende Herr Dr. H. Hecht eröffnet die Sitzung um 8¹/₄ Uhr, begrüßt die Erschienenen und verweist unter Punkt 1: Geschäftliches auf den der Einladung beigefügten Bericht über die Sektionssitzung am 15. Januar. Das Wort wird hierzu nicht gewünscht. Der Vorsitzende teilt weiter mit, daß der erste diesjährige Sonntagsausflug am 14. März über Wannsee nach Kohlhasenbrück stattfinden soll; durch besondere Einladungen werden die Mitglieder auf den Spaziergang nochmals aufmerksam gemacht werden. Sodann teilt der Vorsitzende mit, daß zum Schluß der heutigen Sitzung nochmals eine Sammlung zum Besten der Kriegsfürsorge veranstaltet werden wird, er bittet die Mitglieder, soweit sie sich an den früheren beiden Sammlungen nicht beteiligt haben, dies nachzuholen und ersucht die Sektion um ihr Einverständnis, den gesammelten Betrag, der rund 100 M. beträgt, im Interesse der Hinterbliebenen von gefallenen Kriegern des Alpbachtales verwenden zu dürfen. Dieser Vorschlag findet den Beifall der Versammlung. Hiernach nimmt zu Punkt 2 unser Sektionsmitglied Herr P. Bartel das Wort zu seinem Vortrag: „Von Partenkirchen zum Gardasee“. Der Vortragende führt uns zunächst in das hübsche alte Garmisch-Partenkirchen und seine Umgebung (Eckbauer, Eibsee) und von dort mit der Mittenwaldbahn, deren Schönheiten nicht oft genug beleuchtet werden können, nach Mittenwald, dessen schlichte Anmut in den letzten Jahren auch den Ansprüchen des sich immer mehr ausdehnenden Fremdenverkehrs zum Opfer gefallen ist. Wir sehen die Leutaschkamm, Scharnitz und die Porta Claudia, Zirl und Innsbruck, dessen Kunstschätze eingehend besprochen werden. Die Weiterfahrt mit der Südbahn wird in Bozen auf kurze Zeit für Besichtigungen der Stadt und von Schloß Runkelstein unterbrochen. Dann geht es weiter über Trient, das wir schnell durchheilen, und Rovereto nach Mori und Riva zum Gardasee. Nachdem wir die Stadt mit ihrem alten schönen Wahrzeichen, dem Uhrturm am verkehrsreichen Hafen besichtigt haben, wandern wir am Ponalefall vorbei auf der kunstvoll angelegten Ponalestraße dem Seeufer entlang. Trotz der im Sommer unerträglichen Hitze statten wir Arco mit seiner Burgruine und den schönen Kurhausanlagen einen Besuch ab und machen

- kurze Rast in Torbole, wo wir das Dampfboot besteigen und auf ihm in lautloser Fahrt über den prächtig blauen Gardasee dahingleiten. Bald taucht Limone vor uns auf mit seinen Zitronenpflanzungen, dann das reizend gelegene Malcesine, ein echtes Malernest, wir nähern uns der Gardone-Riviera (ebenso wie Arco als Zufluchtsstätte für Lungenleidende bekannt), Salò, Isola di Garda (mit dem großen Schloß des Fürsten Borghese), Sirmione und landen bald, gar zu bald in Desenzano am Südende des Sees, von wo wir die Heimreise antreten. Reicher Beifall lohnte den mit Humor gewürzten Vortrag des Redners. — Zu Punkt 3 Unvorhergesehenes teilt der Vorsitzende mit, daß unserem Sektionsmitgliede Herrn cand. chem Emil Domcke, welcher vor Kurzem erst durch die Verleihung des Eisernen Kreuzes ausgezeichnet war, von Sr. Kgl. Hoheit dem Großherzog von Sachsen-Weimar das Ritterkreuz 2. Kl. mit Schwertern und Krone zum Weißen Falken von der Wachsamkeit verliehen worden ist. Der Vorsitzende hat Herrn Domckens namens der Sektion schriftlich beglückwünscht. Da nicht weiter das Wort gewünscht wird, schließt der Vorsitzende gegen 10 Uhr die Sitzung.
2. Im Februar ist denjenigen unserer Mitglieder, welche die Druckschriften beziehen, die Zeitschrift des D. u. Oe. Alpenvereins zugesandt worden; wer nicht in den Besitz des auch diesmal wieder schön ausgestatteten Buches gekommen sein sollte, wolle hiervon unserem Schatzmeister Herrn Ingenieur Herholz, Friedenau, Feurigstr. 4 Mitteilung machen.
 3. Der Jahresbericht unserer Sektion über das Vereinsjahr 1914 ist gleichfalls vor ca. 8 Tagen verschickt worden; wer nicht in den Besitz des Heftes gelangt sein sollte, wolle sich an den Vorsitzenden wenden.
 4. Der Hauptausschuß hat unserer Geschäftsleitung mitgeteilt, daß wiederum verschiedenlich „Mitteilungen“ von der Post als „unbestellbar zurückgekommen“ gemeldet sind, da die Mitglieder, welche die Druckschriften des Vereins beziehen, ihre Wohnung gewechselt haben. Damit die Hefte nicht verloren gehen und zur Vermeidung unnötiger Arbeit und Verzögerung in der Zustellung werden die verehrlichen Mitglieder hierdurch wiederholt freundlichst gebeten, jede Wohnungsänderung tunlichst bald der Geschäftsstelle der Sektion: Charlottenburg, Uhlandsstr. 193 mitteilen zu wollen.
 5. **Sammlung für Mittenwald.** Ein schweres Brandunglück hat Anfang Dezember 1914 das schöne Mittenwald heimgesucht, dessen lange Häuserzeile in kurzer Zeit ein wogendes Flammenmeer bildete. 38 Familien sind obdachlos geworden. Die Väter, Söhne, Gatten und Brüder dieser Unglücklichen, die durch Arbeit die Not der Ihrigen lindern könnten, stehen zumeist im Felde, sodaß abgesehen von dem Mobiliarschaden, der sich auf 300 000 M. beläuft und von dem nur 50 000 M. durch Versicherung gedeckt sind, weil von den Feuerversicherungsgesellschaften eine Versicherung der Holzbauten Mittenwalds vielfach abgelehnt wurde, auch die augenblickliche Not dieser Familien groß ist. Hier gilt es mit mildtätigem Herzen werkfähig-



Sektion Kurmark (E.V.) des D. u. Oe. Alpen-Vereins

Charlottenburg, Uhlandstr. 193, den 7. April 1915.

ge Liebe zu zeigen. Auch unsere Sektion wird sammeln und ihr Scherflein beitragen zur Linderung der Not. Wir bitten auch diejenigen unserer verehrlichen Mitglieder, welche unsere Sektionssitzung am 19. d. M. nicht besuchen können, dringend um Ueberweisung von Beiträgen, über die wir an dieser Stelle quittieren werden. Auch die kleinste Gabe event. in Briefmarken an den Vorsitzenden Dr. H. Hecht, Charlottenburg, Uhlandstr. 193 ist willkommen.

6. **Von unseren Feldgrauen.** Herrn cand. chem. Emil Domcke ist von Sr. Kgl. Hoheit dem Großherzog von Sachsen-Weimar das Ritterkreuz 2. Kl. mit Schwertern und Krone zum Weißen Falken von der Wachsamkeit verliehen worden.
7. Die **Sektionssitzungen 1915** finden in den Kammersälen, Teltowerstraße 1—4 statt und zwar bis zur Reisezeit:

Freitag, den 15. Januar 1915
Freitag, den 19. Februar 1915
Freitag, den 19. März 1915

Freitag, den 16. April 1915
Freitag, den 21. Mai 1915
Freitag, den 18. Juni 1915.

4. Sektionssitzung 1915

Freitag, den 16. April, abends 8^{1/4} Uhr **pünktlich**
in den Kammersälen zu Berlin
SW., Teltowerstraße 1—4.

Tagesordnung:

1. Geschäftliches.
2. Lichtbilder-Vortrag des Herrn Franz Kuhrt—Berlin:
 - a) Kletterfahrt in der Sächsischen Schweiz,
 - b) Wintertage 1914 im Harz.
3. Unvorhergesehenes.

Es wird gebeten, erst nach Beendigung des Vortrages im Saale zu rauchen. Nach der Sitzung Abendschoppen in den unteren Restaurationsräumlichkeiten der Kammersäle.

Gäste willkommen; dieselben wollen sich dem Vorstande vorstellen.

Um recht zahlreiches Erscheinen der Mitglieder mit ihren Damen wird freundlichst gebeten.

Dr. H. Hecht,
Vorsitzender.

Mitteilungen des Vorstandes der Sektion Kurmark (E.-V.) des D. u. Oe. A.V.

1. **Bericht über die 3. Sektionssitzung am 19. März 1915.**
Der Vorsitzende Herr Dr. Hecht eröffnet die Sitzung um 8^{1/2} begrüßt die Mitglieder und die in größerer Anzahl anwesenden Gäste und verweist zu Punkt 1 der Tagesordnung: Geschäftliches zunächst auf den der Einladung beigegebenen Bericht über die 2. Sektionssitzung am 19. Februar, zu welchem das Wort nicht gewünscht wird. — Der erste diesjährige Sonntagsausflug hat programmäßig am 14. März stattgefunden. Das Unternehmen stand unter der Depression des Wetters vom Tage zuvor, aber dennoch hatten 6 mutige Naturfreunde sich nicht abhalten lassen, von Wannsee aus die schöne Wanderung anzutreten. In kleinem Kreise in der nächsten Nähe von Berlin sich den Freuden einer Waldwanderung hingeben zu können, ist immer schon ein Gewinn; da das Wetter bis zum Abend trocken blieb, konnte Nichts die gute Stimmung der Unentwegten trüben. Auf Vorschlag des Vorstandes soll der nächste Ausflug am Sonntag, den 11. April, über Grünau nach den Müggelbergen und Friedrichshagen unternommen werden. Die Mitglieder werden durch besondere Einladung noch auf den Spaziergang aufmerksam gemacht werden. — Die mehrfachen Sammlungen zum Besten der Kriegsfürsorge haben soviel ergeben, daß den Wittwen und Waisen des Alpbachtales ein Betrag von 200 Kr. überwiesen werden konnte. Die Verteilung ist unserem Mitgliede Herrn Sommeregger in Brixlegg in Gemeinschaft mit Herrn Jacober in Alpbach und dem Geistlichen Herrn Schießling übertragen. — Ein schweres Brandunglück hat die Gemeinde Mittenwald in Oberbayern zu Anfang Dezember 1914 heimgesucht, der Vorsitzende bittet die Anwesenden, sich der am Schlusse der Sitzung vorzunehmenden Sammlung für die Bewohner Mittenwalds in liebevoller Weise annehmen zu wollen. Zu Punkt 2 der Tagesordnung: Neu-Anmeldungen verliest der Vorsitzende die in Vorschlag gebrachten und in der Einladung namhaft gemachten Damen und Herren. Alsdann nimmt zu Punkt 3 Herr Schießold das Wort zu seinem Vortrag: „Bauernkünstler im Grödener Tal.“ Der durch eine außerordentlich reichhaltige Auswahl von schönen Lichtbildern geschmückte Vortrag ist in seiner Disposition schon in der Einladung wiedergegeben; so erübrigt es sich, auf die Einzelheiten des-

selben näher einzugehen. Die Ausführungen des Redners erweckten außerordentliches Interesse bei den Hörern und reicher Beifall lohnte ihn. Zu Punkt 4: Unvorhergesehenes bemerkt der Vorsitzende, daß die auf den 21. Mai angesetzte Sitzung wegen des auf den 23. und 24. Mai fallenden Pfingstfestes verschoben werden muß. Die Versammlung ist einverstanden, die Sitzung auf den 14. Mai zu verlegen. Nachdem die Sammlung für Mittenwald nunmehr stattgefunden hat, bittet der Vorsitzende die Gäste, sich in die am Saaleingang ausgelegte Anwesenheitsliste einzutragen, Da das Wort nicht weiter gewünscht wird, schließt der Vorsitzende gleich nach 10 Uhr die Sitzung.

2. Der Hauptausschuß hat unserer Geschäftsleitung mitgeteilt, daß wiederum verschiedenlich „Mitteilungen“ von der Post als „unbestellbar zurückgekommen“ gemeldet sind, da die Mitglieder, welche die Druckschriften des Vereins beziehen, ihre Wohnung gewechselt haben. Damit die Hefte nicht verloren gehen und zur Vermeidung unnötiger Arbeit und Verzögerung in der Zustellung werden die verehrlichen Mitglieder hierdurch wiederholt **freundlichst gebeten, jede Wohnungsänderung tunlichst bald der Geschäftsstelle der Sektion: Charlottenburg, Uhlandstr. 193 mitteilen zu wollen.**
3. Das Programm des nächsten Sonntagsausfluges am 11. April befindet sich auf der vierten Seite dieser Einladung. Um rechte Beteiligung der verehrlichen Mitglieder mit ihren Damen wird freundlichst gebeten. Gäste sind herzlich willkommen.
4. **Auf dem Felde der Ehre** gefallen ist unser Sektionsmitglied Herr Karl Keppler, Einjährig-Freiwilliger der Tiroler Kaiserjäger schon im Herbst 1914. Ehre dem Andenken dieses hoffnungsvollen jungen Mannes.
5. Die **Sektionssitzungen 1915** finden in den Kammersälen, Teltowerstraße 1—4 statt und zwar bis zur Reisezeit:

Freitag, den 15. Januar 1915
Freitag, den 19. Februar 1915
Freitag, den 19. März 1915

Freitag, den 16. April 1915
Freitag, den 14. Mai 1915
Freitag, den 18. Juni 1915.

Sektion Kurmark (E.V.) des D. u. Oe. Alpenvereins.

Charlottenburg, den 7. April 1915.

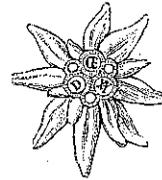
Zweiter Frühlingsausflug am Sonntag, den 11. April über Grünau nach Müggelberge (Familienwanderung).

Abfahrt mit der Stadtbahn ab Charlottenburg 9.26, ab Zoo 9.32, ab Friedrichstraße 9.46, ab Schlesischer Bahnhof 9.57, Ankunft in Grünau 10.29.

Abmarsch von Bahnhof Grünau 10.30 mit Handfrühstück über Wendenschloß zum Müggelturm — Bismarckdenkmal — Teufelssee und am Müggelsee entlang über Müggelschloß nach Friedrichshagen. (Wanderung 2 1/2 Stunden.) Mittagessen 1 1/2 Uhr in Brauerei Friedrichshagen. Nachmittag von Friedrichshagen entweder direkt Rückfahrt nach Berlin oder Wanderung nach Hirschgarten und Kaffee daselbst und Rückfahrt nach Berlin.

Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten. Gäste willkommen.

Dr. H. Hecht,
Vorsitzender.



Sektion Kurmark (E.V.) des D. u. Oe. Alpen-Vereins

Charlottenburg, Uhlandsstr. 193, den 5. Mai 1915.

5. Sektionssitzung 1915

Freitag, den 14. Mai, abends 8 1/4 Uhr pünktlich
in den Kammersälen zu Berlin
SW., Teltowerstraße 1—4.

Tagesordnung:

1. Geschäftliches.
2. Der Sektion wünscht beizutreten:

Herr Dr. O. Scharfenberg, Berlin W., Rosenheimersstraße 12.	} Vogeschlagen von den Herren: Lange, Bartel.
--	---
3. Lichtbildervorträge:
 - a) Herr Waldemar Tixenthaler, Mitglied der Sektion Mark Brandenburg: „Bilder aus Tirol“.
An den Ufern der Etsch und des Eisack bis zum Titschen. — Ein Blick von St. Ulrich auf die Dolomiten. — Eine Tal- und Jochwanderung von Störzing nach dem Dörfchen Vent. — Das Gletscherschloß der Brandenburger in der Oetztaler Eiswelt.
 - b) Herr Oscar Licht, Vorstandsmitglied der Sektion Kurmark: „Eine Fahrt zum Karpathen-Kriegsschauplatz“.
4. Unvorhergesehenes.

Es wird gebeten, erst nach Beendigung der Vorträge im Saale zu rauchen. Nach der Sitzung Abendschoppen in den unteren Restaurationsräumlichkeiten der Kammersäle.

Gäste willkommen; dieselben wollen sich dem Vorstande vorstellen.

Um recht zahlreiches Erscheinen der Mitglieder mit ihren Damen wird freundlichst gebeten.

Dr. H. Hecht,
Vorsitzender.

Bitte wenden.

Mitteilungen des Vorstandes

der Sektion Kurmark (E.-V.) des D. u. Oe. A.V.

1. **Bericht über die 4. Sektionssitzung am 16. April 1915.** Der Vorsitzende Herr Dr. Hecht eröffnet die Sitzung um 8¹/₂ Uhr, begrüßt die Mitglieder und verweist zu Punkt 1 der Tagesordnung: Geschäftliches zunächst auf den der Einladung beigegebenen Bericht über die 3. Sektionssitzung am 19. März, zu welchem das Wort nicht gewünscht wird. — Der zweite diesjährige Sonntagsausflug hat programmäßig am 11. April von Grünau nach den Müggelbergen und Friedrichshagen und weiter über Hirschgarten nach Cöpenick stattgefunden. An der von schönstem Wetter begünstigten Wanderung nahmen 25 Damen und Herren teil. Als nächster Ausflug wird unter Zustimmung der Versammlung Sonntag der 16. Mai mit Wanderung von Nauen über Brieselang nach Finkenkrug vorgeschlagen; das nähere Programm wird den Mitgliedern durch besondere Einladung bekannt gegeben werden. — Gegen die Aufnahmegesuche der letzten Sektionssitzung sind Einwendungen nicht erhoben worden, sonach sind also Herr Kassel, Fräulein Skobel und Fräulein Maaß als aufgenommen zu betrachten. Der Vorsitzende heißt die beiden anwesenden Damen als Mitglieder der Sektion willkommen. — Alsdann nimmt zu Punkt 2 der Tagesordnung Herr Franz Kuhrt das Wort zu seinen Vorträgen: a) Kletterfahrt in der Sächsischen Schweiz, b) Wintertage 1914 im Harz. Eine Pfingstreise in die Sächsische Schweiz, nicht der vielbelauften Heerstraße folgend, sondern mit Seil und Kletterschuhen von Turm zu Turm, in harter Arbeit, aber mit frohlaunigem Jauchzer von Gipfel zu Gipfel. Der Falkenstein, Schrammsstein, Dreifingerturm, die Ostertürme, der Schrammtorwächter, die Zackenkrone, die Rauschensteingruppe, die Lokomotive und das Lamm, der Johanniskegel und die Herkulesssäulen werden bezwungen. Aber nach siegreicher Bewältigung des Tagesprogramms kommt auch die frohe Pfingststimmung bei würziger Maibowle zu ihrem Recht. Mit sichtlichem Behagen folgen die Anwesenden den prächtigen Bildern, welche die Schönheit der Natur und die bergsteigerische Arbeit der acht Alpinisten vor unseren Augen vorüberziehen lassen, und zwanglos lauschen sie den humorvollen Ausführungen des Redners; ein Wunsch beseelt alle: möge der Friede uns erst wieder gegeben sein und damit die Möglichkeit, durch frische Bergfahrt wieder neue Kraft zur Arbeit zu sammeln. Noch reizvoller fast als die Bilder vom Elbstrand zaubern uns die Aufnahmen aus den Wintertagen 1914 im Harz, welche Herr Kuhrt in dem zweiten Teil seines Vortrages mit launiger Plauderei begleitet, die Schönheit der Natur vor Augen. Wer die Heimlichkeit des tiefverschneiten Bergfriedens, den Rau-

reif an Baum und Strauch, die lachende Wintersonne auf glitzernem Schneehang und die im Tal heranschleichenden Schatten des tiefblauen Abendhimmels, an dem gemach die funkelnden Sterne zur nächtlichen Wacht aufziehen, je geschaut und dem tiefen Frieden der Vesperglocke je gelauscht hat, dem schleicht stille Sehnsucht ins Herz. Aber es ist die Zeit der Wintersonnenwende, der junge Tag entflieht dem Bann der Nacht, die ihn umfing, die Sonne ruft die Kinder Floras, und der junge Frühling steigt auf zu Bergeshöhen — so deuten wir in den Tagen dieses kriegsschweren Völkerringens auch uns die Zeit der nun hinter uns versinkenden Winterszeit. Langanhaltender Beifall lohnte den Redner, der uns hoffentlich recht bald mal wieder über neue Bergfahrten berichtet. — Zu Punkt 3: Unvorhergesehenes, teilt der Vorsitzende mit, daß Herr Kuhrt eine Anzahl von Postkarten, auf denen die Kletterfahrten in der Sächsischen Schweiz im Bilde festgehalten sind, auf den Vorstandstisch gelegt hat; dieselben stehen den Anwesenden zu 10 Pf. per Stück (der Erlös ist für wohltätige Zwecke bestimmt, und es werden der Mildtätigkeit keine Schranken gesetzt) zur Verfügung. Die Karten finden reißend Absatz, der Vorsitzende dankt Herrn Kuhrt auch für diese Liebenswürdigkeit und schließt gegen 10 Uhr die Sitzung. — Der nach der Sitzung vorgesehene Abendschoppen in den unteren Restaurationsräumlichkeiten findet immer mehr Anklang unter den Mitgliedern und vereinigte zahlreiche Teilnehmer auch diesmal wieder zu angenehmer Unterhaltung.

2. Das Programm des nächsten Sonntagsausfluges am 16. Mai befindet sich auf der vierten Seite dieser Einladung. Um rege Beteiligung der verehrlichen Mitglieder mit ihren Damen wird freundlichst gebeten. Gäste sind herzlich willkommen.
3. Wenschon die Reisezeit in diesem Sommer wohl nur geringen Zuspruch finden wird, so möchten wir doch darauf hinweisen, daß während des Krieges für alle Reisen ins Ausland (auch nach Oesterreich-Ungarn, also auch nach Tirol) Paßzwang besteht. Jeder Reisende muß einen Paß mit Photographie vorweisen können, und es bestehen für die verschiedenen Länder gesonderte Vorschriften hinsichtlich Beglaubigung des Passes und der Unterschrift durch Konsulate oder andere Behörden. Auch für Elsaß-Lothringen und die von uns besetzten Gebiete besteht Paßzwang. Es empfiehlt sich daher in allen Fällen, vor Antritt der Auslandsreise auf dem amtlichen Reisebureau im Potsdamer Bahnhofgebäude Erkundigungen über die Paßvorschriften einzuholen.
4. Für die Bücherei der Sektion Kurmark hat Herr Geh. Sanitätsrat Dr. Eger dankenswerterweise 10 Jahrgänge Zeitschriften des D. u. Oe. A.-V. 1878—1888 gespendet.
5. Die **Sektionssitzungen 1915** finden in den Kammersälen, Teltowerstraße 1—4 statt und zwar bis zur Reisezeit:

Freitag, den 14. Mai 1915

Freitag, den 18. Juni 1915.

Sektion Kurmark (E.V.) des D. u. Oe. Alpenvereins.

Charlottenburg, den 5. Mai 1915

Dritter Frühlingsausflug am Sonntag, den 16. Mai von Nauen nach Finkenkrug (Familienwanderung).

Abfahrt mit Vorortzug ab Lehrter Bahnhof 8.58 Uhr, ab Spandau West 9.3 Uhr, Ankunft in Nauen 9.29 Uhr.

Abmarsch mit Handfrühstück von Nauen durch das Luch über Weinberg zur Nauener Stadtheide durch gemischten Wald nach Brieselanger Forsthaus und weiter durch den Brieselang nach Forsthaus Finkenkrug (ca. 3 Std.).

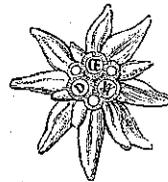
Mittagessen in Forsthaus Finkenkrug.

Nachmittag durch die Falkenhagener Heide und über Restaurant Finkenkrug, woselbst Kaffee getrunken wird, zur Haltestelle Finkenkrug.

Rückfahrt von Finkenkrug 5.56 Uhr, an Spandau West 6.9 Uhr, an Lehrter Bahnhof 6.54 (oder 6.52 — 7 — 7.22) Uhr.

Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten. Gäste (Damen und Herren) willkommen.

Dr. H. Hecht,
Vorsitzender.



Sektion Kurmark (E.V.) des D. u. Oe. Alpen-Vereins

Charlottenburg, Uhlandsstr. 195, den 10. Juni 1915.

6. Sektionssitzung 1915

Freitag, den 18. Juni, abends 8 Uhr pünktlich
im Architektenhaus zu Berlin (Saal B)
Wilhelmstraße 92/93.

Die Sitzung beginnt pünktlich 8 Uhr.

Tagesordnung:

1. Geschäftliches.
2. Lichtbildervortrag mit Aufnahmen in natürlichen Farben:
Herr F. Nicolai: **Unser Elsaß und die Vogesen.**
Unser Elsaß ein altes Kulturgebiet, die Vogesen als Kampfgebiet. Belfort. Straßburg. Die Madenburg. Der Wasgenstein. Das Graufthal. Fröschweiler und Wörth. Kriegsdenkmal 1870/71. Zabern und das Zornthal. Hochbarr. Abtei Mauresmünster. Burg Nideck. Der große Donon. Das Breuschthal. Mittelalterliche Städte und Dörfer. In den Weindörfern. Die gastlichen Weinbauern und die Störche. Rappoldweiler. Das Pfeifferkönigtum. Die Hohkönigsburg. Grenzkwanderungen. Ueber den Wiederaufbau der zerstörten Orte im Sinne des Heimatschutzes.
3. Unvorhergesehenes.

Es wird gebeten, erst nach Beendigung des Vortrages im Saale zu rauchen. Nach der Sitzung Abendschoppen in den unteren Schankräumen des Architektenhauses.

Gäste willkommen; dieselben wollen sich dem Vorstande vorstellen und sich in die ausliegende Anwesenheitsliste einzeichnen.

Um recht zahlreiches Erscheinen der Mitglieder mit ihren Damen wird freundlichst gebeten.

Dr. H. Hecht,
Vorsitzender.

Bitte wenden.

Die Sitzung findet im Architektenhause, Wilhelmstraße statt.
Beginn pünktlich 8 Uhr.

Mitteilungen des Vorstandes

der Sektion Kurmark (E.-V.) des D. u. Oe. A.V.

1. **Bericht über die 5. Sektionssitzung am 14. Mai 1915.** Der Vorsitzende Herr Dr. Hecht eröffnet die Sitzung um 8^{1/2} Uhr, begrüßt die Mitglieder und verweist zu Punkt 1 der Tagesordnung: Geschäftliches zunächst auf den der Einladung beigegebenen Bericht über die 4. Sektionssitzung am 16. April, zu welchem das Wort nicht gewünscht wird. — Sodann verweist der Vorsitzende auf das der heutigen Einladung angefügte Leitwort für den nächsten Sonntags-Ausflug der Sektion, welcher am Sonntag der 16. Mai von Nauen über Brieselang nach Finkenkrug stattfindet; alles Nähere ist auf Seite 4 unserer heutigen Einladung mitgeteilt. Gäste sind willkommen. — Als Ziel des Juni-Ausflugs schlägt der Vorstand eine Wanderung von Potsdam über die Ravensberge nach Templin event. mit Einschluß von Kaputh und nach Potsdam zurück an dem der nächsten Sitzung voraufgehenden oder folgenden Sonntag vor. Näheres wird rechtzeitig mitgeteilt werden. — Auf weiteren Vorschlag des Vorstandes sollen die **Sitzungen in Zukunft pünktlich um 8 Uhr abends** beginnen und **der Vorsitzende soll ermächtigt werden, den pünktlichen Beginn der Sitzungen nachdrücklich durchzuführen.** Die Versammlung ist mit diesen Vorschlägen einverstanden. — Sodann berichtet der Vorsitzende, daß von den Sektionen Leipzig und Bozen für unsere Bücherei die Jahresberichte von 1914 eingegangen sind, sowie daß uns der Vorstand des Vereins der Freunde des alpinen Museums in München mit seiner Satzung ein freundliches Schreiben übersandt hat, welches unserer Sektion Blühen und Gedeihen wünscht und um Interesse für die Bestrebungen des Museums bittet. Der Vorstand empfiehlt den Beitritt der Sektion erst zu erwägen nach Eintritt friedlicher Zeiten, bis dahin mögen aber die Mitglieder, falls sie auf der Reise Aufenthalt in München nehmen, sich durch den Besuch des Museums von seinen Einrichtungen ein Bild machen. — Weiter bittet der Vorsitzende die Anwesenden den unter Ziffer 3 der heutigen Einladung enthaltenen Hinweis auf den Paßzwang bei Reisen ins Ausland zu beachten, und widmet Worte des Dankes Herrn Geh. Sanitätsrat Dr. Eger als Spender von 10 Jahrgängen der Zeitschrift des D. u. Oe. A.-V. (siehe auch Ziffer 4 der Einladung zur heutigen Sitzung). Da das Wort nicht weiter gewünscht wird, teilt der Vorsitzende zu Punkt 2 der Tagesordnung mit, daß Herr Dr. Scharfenberg seine Aufnahme nachgesucht hat und der Vorstand die Annahme des Gesuches empfiehlt. — Alsdann stellt der Vorsitzende den Anwesenden Herrn Tihenthaler, Mitglied der Sektion Mark Brandenburg vor, welcher nunmehr das

Wort nimmt zu seinem Vortrage: „Bilder aus Tirol“. Von Sterzing aus führt uns der Vortragende über Schneeberg zur Essener Hütte, bespricht die Uebergänge über das Verwalljoch und das Timmeljoch nach Ober-Gurgi und zum Ramolhaus, sowie den Uebergang vom Jaufenpaß über Moos, die Karlsruher Hütte und den Gurgler Ferner zum Ramolhaus, von wo wir Vent über das Ramoljoch und den Spiegelferner erreichen. Von diesem allen Oetzalbesuchern wohlbekanntem gastfreundlichen Dörfchen, das wir auch vom unteren Oetzal über Sölden und Zwieselstein erreichen können, führen zwei vielbegangene Steige zum Brandenburger Haus und zwar der eine über das Hochjoch und den Kesselwandferner, der andere über die Rofener Höfe zur Vernaghütte und über den Guslarferner. Auch die Besteigung der Wildspitze über die Breslauerhütte von Vent aus, sowie vom Hochjoch aus der Zugang über das Langtauferejoch und den Gepatschferner zum Brandenburger Haus wird besprochen. Schließlich ist noch der Weg von Graun, das wir von Landeck aus über Hochfinstermünz oder vom Vintschgau aus über Mals erreichen, durch das Langtaufere Tal über die Weißkugelhütte und den Gepatschferner zum Schloß der Brandenburger in der Eiswelt der Oetzal zu erwähnen. Der Vortragende, welcher weiter die umliegenden Bergriesen und Gletscher, die inneren Räume und die Einrichtungen des Brandenburger Hauses beschreibt und uns teilnehmen läßt an den Eröffnungsfeierlichkeiten dieses stolzen Hochgebirgsbaues, unterstüßt seine mit Humor gewürzten Ausführungen durch eine große Reihe unvergleichlich schöner Lichtbilder, die den ganzen Zauber der Hochgebirgswelt vor unseren Augen ausbreiten und die Mühen und Freuden der Bergsteiger uns um so begehrenswerter erscheinen lassen, als die gegenwärtige Kriegslage diese so schöne sportliche Betätigung in nebelhafte Ferne gerückt hat. Reicher Beifall lohnte den Vortragenden. Hiernach nimmt unser Vorstandsmitglied Herr Oscar Licht das Wort zu seiner „Fahrt zum Karpathen-Kriegsschauplatz“, die derselbe als Ueberbringer von Liebesgaben im Auftrage des Generalkommandos unternommen hat. Als Reisebegleitung u. a. 14500 wollene Decken für unsere in Feindesland unter schwersten Entbehrungen fechtenden Krieger! Von moderner Schnellzugsgeschwindigkeit aber keine Spur! die Entfernung Wien-Budapest beansprucht bei 270 km Länge 18 Stunden! Auch die Annehmlichkeiten der Schlafwagenbeförderung sind nicht allzu hoch zu veranschlagen, denn die Außentemperatur von -17° C hat sich auf die Innenräume des Schlafwagenhotels, da die Heizung eingefroren ist, übertragen. Die Pußta, deren sengende Glut der Sommerreisende fürchtet, starrt in Schnee und Eis, und unsere braven Feldgrauen haben nicht nur gegen die feindlichen Horden des Moskowitertums, sondern auch gegen die enfesselten Elemente der Natur zu kämpfen; selbst der unerschrockenste Hochfuriist lernt seine bergsteigerischen Erfolge bescheiden einschätzen gegenüber dem, was unsere Vaterlandsverteidiger in den Karpathen leisten. Charakteristische Szenen aus dem Aufmarschgelände, von den Marschkolonnen

und von dem Leben und Treiben in und hinter der Front, Ansichten der von dem Vortragenden berührten Ortschaften und Aufnahmen von den Kindern des Landes, in Lichtbildern vorgeführt, gaben ein treffliches Bild von den Ereignissen der großen Zeit. Den Vortragenden lohnte reicher Beifall. Zu Punkt 4: Unvorhergesehenes teilte der Vorsitzende mit, daß die Lindauer'sche Verlagsbuchhandlung in München durch Rundschreiben auf den Alpenvereinskalender 1915 hinweist, Bestellungen nimmt der Schatzmeister, Herr Ingeniör Herholz entgegen. Am Saalausgang ist eine Liste zur Eintragung derjenigen Gäste ausgelegt, welche gelegentliche Einladungen zu unseren Sitzungen wünschen; der Vorsitzende bittet, hiervon Gebrauch zu machen. Da das Wort nicht weiter gewünscht wird, schließt der Vorsitzende um 10¹/₂ Uhr die Sitzung. — Zu zwangloser Unterhaltung vereinigen sich trotz der vorgerückten Stunde wiederum zahlreiche Mitglieder in den unteren Schankräumen.

2. Das Leitwort des nächsten Sonntagsausfluges am 20. Juni befindet sich auf besonders beigefügtem Blatt. Um recht rege Beteiligung der verehrlichen Mitglieder mit ihren Damen wird freundlichst gebeten. Gäste sind herzlich willkommen.
3. Wennschon die Reisezeit in diesem Sommer wohl nur geringen Zuspruch finden wird, so möchten wir doch darauf hinweisen, daß während des Krieges für alle Reisen ins Ausland (auch nach Oesterreich-Ungarn, also auch nach Tirol) Paßzwang besteht. Jeder Reisende muß einen Paß mit Photographie vorweisen können, und es bestehen für die verschiedenen Länder gesonderte Vorschriften hinsichtlich Beglaubigung des Passes und der Unterschrift durch Konsulate oder andere Behörden. Auch für Elsaß-Lothringen und die von uns besetzten Gebiete besteht Paßzwang. Es empfiehlt sich daher in allen Fällen, vor Antritt der Auslandsreise auf dem amtlichen Reisebüro im Potsdamer Bahnhofsgebäude Erkundigungen über die Paßvorschriften einzuholen.

Sektion Kurmark (E.V.) des D. u. Oe. Alpenvereins.

Charlottenburg, den 10. Juni 1915.

Vierter Sektionsausflug

am Sonntag, den 20. Juni 1915

von Potsdam über die Ravensberge nach Templin

(Familienwanderung).

Abfahrt mit der Stadtbahn ab Schles. Bahnhof 9.06, Friedrichstraße 9.17, Zoo 9.29, Charlottenburg 9.36.

Ankunft in Potsdam 10.17 Uhr.

Abmarsch mit Handfrühstück über Brauhausberg—Sternwarte—Ravensberge—Teufelssee nach Forsthaus Templin (ca. 2¹/₂ Std.)

Mittagessen in Forsthaus Templin ca. 1 Uhr.

Nachmittags je nach Wahl mit Dampfer oder zu Fuß an der Havel entlang nach Potsdam (Wanderung ca. 1 Std.)

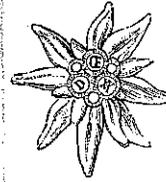
Abschiedstrunk im Schultheis-Ausschank an der Havel.

Rückfahrt von Potsdam 6.22 Uhr oder später.

Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten. Gäste (Damen und Herren) willkommen.

Dr. H. Hecht,

Vorsitzender.



Charlottenburg, Uhlandsstr. 193, den 7. Oktober 1915.

7. Sektionssitzung 1915

Freitag, den 15. Oktober, abends 8 Uhr pünktlich
im Architektenhaus zu Berlin (Saal C)
Wilhelmstraße 92/93.

Die Sitzung beginnt pünktlich 8 Uhr.

Tagesordnung:

1. Geschäftliches.
2. Lichtbildervortrag mit Aufnahmen in natürlichen Farben:
Herr C. Boenisch: Vom Schliersee durch das Zillertal nach Sterzing.
 1. Schliersee—Tegernsee—Ächensee—Zell am Ziller (—Klöpfstaudach, Maria Rast)—Mayrhofen—Astegg—Zillergrund.
 2. Mayrhofen—Stillupklamm—Zemmtal (Ginzling, Floitental, Roßhag, Breitlahner)—Zemmgrund—Berliner Hütte—Zamsertal (Dominikushütte, Schlegeisental)—Pfitscherjoch—Pfitschertal (Stein—St. Jacob)—Wiesen—Sterzing.
3. Unvorhergesehenes.

Es wird gebeten, erst nach Beendigung des Vortrages im Saale zu rauchen. Nach der Sitzung Abendschoppen in den unteren Schankräumen des Architektenhauses.

Gäste willkommen; dieselben wollen sich dem Vorstande vorstellen und sich in die ausliegende Anwesenheitsliste einzeichnen.

Um recht zahlreiches Erscheinen der Mitglieder mit ihren Damen wird freundlichst gebeten.

Dr. H. Hecht,
Vorsitzender.

Die Sitzung findet im Architektenhause, Wilhelmstraße, statt.
Beginn pünktlich 8 Uhr.

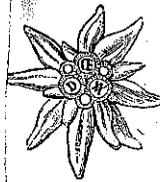
Mitteilungen des Vorstandes

der Sektion Kurmark (E.-V.) des D. u. Oe. A.V.

- Bericht über die 6. Sektionssitzung am 18. Juni 1915.** Der Vorsitzende Herr Dr. Hecht eröffnet die Sitzung um 8 Uhr und teilt zu Punkt 1 Geschäftliches mit, daß die Kammersäle für militärische Zwecke belegt sind, infolge dessen habe der Vorstand die heutige Sitzung nach dem Architektenhause verlegt. Für die Wintersitzungen müssen neue Vereinbarungen für einen geeigneten Sitzungsraum getroffen werden, der Vorsitzende bittet die Versammlung, die Regelung dieser Angelegenheit dem Vorstande zu überlassen. — Der Hauptausschuß hat bei den Sektionen Rundfrage gehalten, ob die Abhaltung einer Hauptversammlung in diesem Jahre angebracht erscheine oder ob man dem Hauptausschuß in seiner bisherigen Zusammensetzung die Weiterführung der Vereinsgeschäfte übertragen solle; unser Vorstand hat sich für das Letztere entschieden und hiervon dem Hauptausschuß Mitteilung gemacht. — Der Hauptausschuß, ebenso das K. K. Kriegsministerium in Wien Abtl. Bozen bittet um Ueberlassung entbehrlicher Ausrüstungsgegenstände für die in den Alpen fechtenden Gebirgstruppen; der Vorsitzende bittet die verehrlichen Mitglieder, dieser Bitte soweit tunlich Rechnung zu tragen. — Sodann verweist der Vorsitzende auf den der heutigen Einladung beigefügten Bericht über die 5. Sektionssitzung vom 14. Mai, zu dem das Wort nicht gewünscht wird. Danach nimmt zu Punkt 2 der Tagesordnung Herr Nicolai das Wort zu seinem Vortrag „Unser Elsaß und die Vogesen“. Dem mit Beifall aufgenommenen Vortrage fügt der Vorsitzende Worte des Dankes an den Redner hinzu. — Zu Punkt 3 verweist der Vorsitzende auf das der heutigen Einladung beigefügte Leitwort für den Sektionsausflug von Potsdam über die Ravensberge nach Templin und bittet um zahlreiche Beteiligung; auch Gäste sind willkommen. — Diejenigen Mitglieder, welche größere Reisen während der Ferienzeit in Aussicht genommen haben, macht der Vorsitzende noch auf die in der heutigen Einladung abgedruckten Paßvorschriften aufmerksam. — In die ausliegende Anwesenheitsliste bittet der Vorsitzende die verehrlichen Gäste sich eintragen zu wollen, falls ihnen eine gelegentliche Einladung zu späteren Sektionveranstaltungen erwünscht ist. Das Wort wird nicht weiter gewünscht. Schluß der Sitzung gegen 10 Uhr. — Nach der Sitzung fanden sich auch diesmal zahlreiche Mitglieder in den unteren Schankräumen des Architektenhauses zu einem Glase Bier zusammen.
- Aus dem Sektionsleben.** Am Sonntag, den 20. Juni, fand bei schönem Wetter und einer Beteiligung von ca. 28 Personen der Ausflug von Potsdam über Ravensberge nach Templin und zurück statt.

3. **Nachrichten aus dem Felde.** Seit Anfang des Sommers weilt unser Vorstandsmitglied Herr Oscar Licht als Delegierter des Reichsausschusses bei der Bug-Armee. — Das Eiserner Kreuz 2. Klasse wurde verliehen unserem Sektionsmitgliede Herrn Paul Freudemann, Leutnant d. Res. — Auf dem Felde der Ehre starb den Heldenod unser Sektionsmitglied Herr Dr. jur. K. Schönfeld im August auf dem östlichen Kriegsschauplatz.

4. **Sitzungstage der Sektion im Architektenhaus, Saal C:**
- | | |
|--------------------------------|-------------------------------|
| Freitag, den 15. Oktober 1915 | Freitag, den 18. Februar 1916 |
| Freitag, den 19. November 1915 | Freitag, den 17. März 1916 |
| Freitag, den 17. Dezember 1915 | Freitag, den 14. April 1916 |
| (Generalversammlung) | Freitag, den 19. Mai 1916 |
| Freitag, den 21. Januar 1916 | Freitag, den 16. Juni 1916 |



Charlottenburg, Uhlandstr. 193, den 11. November 1915.

8. Sektionssitzung 1915

Freitag, den 19. November, abends 8 Uhr pünktlich
im Architektenhaus zu Berlin (Saal C)
Wilhelmstraße 92/93.

Die Sitzung beginnt pünktlich 8 Uhr.

Tagesordnung:

1. Geschäftliches.
2. Neuanmeldungen:
Der Sektion wünschen beizutreten: Vorgeschlagen von den Herren:
 1. Herr Friedrich Radbruch, Hoffers. Hecht.
Vermessungsinspektor, Berlin SW 47,
Hornstraße 3.
 2. Fräulein Liete Radbruch, Hoffers. Hecht.
Lehrerin, Berlin SW 47, Hornstraße 3.
3. Lichtbildervortrag des Vorstandsmitgliedes Herrn Ingenieur G. Herholz-Friedenau: „Winter im Bayrischen Hochland“.
4. Unvorhergesehenes.

Es wird gebeten, erst nach Beendigung des Vortrages im Saale zu rauchen. Nach der Sitzung Abendschoppen.

Gäste willkommen; dieselben wollen sich dem Vorstände vorstellen und sich in die ausliegende Anwesenheitsliste einzeichnen.

Um recht zahlreiches Erscheinen der Mitglieder mit ihren Damen wird freundlichst gebeten.

Dr. H. Hecht,
Vorsitzender.

Die Sitzung findet im Architektenhause, Wilhelmstraße, statt.
Beginn pünktlich 8 Uhr.

Mitteilungen des Vorstandes

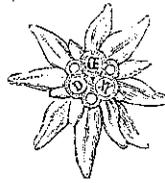
der Sektion Kurmark (E.-V.) des D. u. Oe. A.V.

- Bericht über die 7. Sektionssitzung am 15. Oktober 1915.**
Der Vorsitzende Herr Dr. Hecht eröffnet die Sitzung um 8 Uhr, begrüßt die Mitglieder und Gäste und teilt zu Punkt 1 Geschäftliches mit, daß die Sitzungen hinfort im Architektenhaus stattfinden werden, das durch seine zentrale Lage für alle Sektionsmitglieder leicht erreichbar ist. Die Sitzungstage sind in der heutigen Einladung vermerkt. Zu dem Protokoll der letzten Sektionssitzung, das in der heutigen Einladung abgedruckt ist, wird das Wort nicht verlangt. — Aus Mitgliederkreisen ist die Anregung ergangen, die auf den 17. Dezember angesezte Hauptversammlung der Sektion auf den 10. Dezember zu verlegen, da in der letzten Woche vor der Festzeit manche Mitglieder keine Stimmung oder Zeit für Vereinsangelegenheiten haben. Der Vorsitzende befürwortet diesen Vorschlag unter Zustimmung der Versammlung. — Der nächste Sonntag-Ausflug wird unter Führung des Herrn Hoffers am 24. Oktober von Grünau über Schmöckwitz nach der Schillerwarte stattfinden; von dort über Ghosen, Müggelheim und Müggelberge nach Wendenschloß. Rückfahrt über Cöpenick nach Berlin. Besondere Einladungen werden noch ergehen. — Da das Wort nicht weiter gewünscht wird, nimmt zu Punkt 2 Herr C. Boenisch das Wort zu seinem Vortrag: „Von Schliersee durch das Zillertal nach Sterzing.“ Der durch außerordentlich schöne farbige Lichtbilder unterstützte Vortrag findet allseitigen reichen Beifall. — Zu Punkt 3 der Tagesordnung teilt der Vorsitzende mit, daß für die nächste Sitzung der Schatzmeister der Sektion, Herr Ingenieur Herholz, einen Vortrag über Wintersport in den Bayrischen Alpen in Aussicht gestellt hat. Die verehrlichen Gäste werden gebeten, sich in die ausliegende Anwesenheitsliste einzutragen, falls ihnen eine gelegentliche Einladung zu späteren Sektionveranstaltungen erwünscht ist. Das Wort wird nicht weiter gewünscht. Schluß der Sitzung gegen 10 Uhr. — Nach der Sitzung fanden sich auch diesmal zahlreiche Mitglieder in den unteren Schankräumen des Architektenhauses zu einem Glase Bier zusammen.
- Aus dem Sektionsleben.** Am Sonntag, den 24. Oktober fand bei schönem Wetter und einer Beteiligung von 25 Personen der im vorgedruckten Sektionsbericht erwähnte Ausflug von Grünau über Schillerwarte-Müggelheim nach Wendenschloß statt. Die reizvolle Wanderung über Berg und Tal in dem im schönsten Herbstschmuck stehenden Walde war für die

Beteiligten ein besonderer Genuß. Dem Sektionsführer Herrn Hoffers gebührt besonderer Dank, uns eine so schöne märkische Landschaft erschlossen zu haben.

- Nachrichten aus dem Felde.** Das Eisene Kreuz 2. Klasse wurde verliehen im September unserem Sektionsmitgliede Herrn Fritz Bathe jun., Vizewachtmeister der Res. im Osten und Herrn Schonert, Kgl. Hofbauinspektor.
- Sitzungstage der Sektion im Architektenhaus, Saal C:**

Freitag, den 19. November 1915	Freitag, den 17. März 1916
Freitag, den 10. Dezember 1915	Freitag, den 14. April 1916
(Generalversammlung)	Freitag, den 19. Mai 1916
Freitag, den 21. Januar 1916	Freitag, den 16. Juni 1916
Freitag, den 18. Februar 1916	



Charlottenburg, Uhlandsstr. 193, den 1. Dezember 1915.

9. Sektionssitzung 1915 Hauptversammlung

Freitag, den 10. Dezember, abends 8 Uhr pünktlich
im Architektenhaus zu Berlin (Saal F)
Wilhelmstraße 92/93.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht des Vorsitzenden.
2. a) Rechnungslegung durch den Schatzmeister.
b) Bericht der Kassenprüfer (Herren Schieck und Lücke).
3. Vorstandswahl.
4. Unvorhergesehenes.

Anträge müssen nach § 16 der Satzung spätestens 8 Tage vor der Hauptversammlung, d. h. bis zum 2. Dezember in Händen des Vorstandes sein.

Sitz und Stimme bei der Hauptversammlung haben nach § 5 der Satzung nur die ordentlichen (männlichen) Mitglieder der Sektion.

Um recht zahlreiches Erscheinen wird freundlichst gebeten. Sollte infolge nicht genügender Beteiligung die Sitzung nicht beschlußfähig sein, so wird die Sitzung geschlossen und es findet nach kurzer Pause am gleichen Abend

eine neue Sektionssitzung

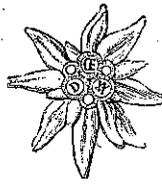
statt, die alsdann nach § 15 der Satzung ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig ist.

Nach der Sitzung Abendschoppen im Siechenbräu-Potsdamer Platz.

Dr. H. Hecht,
Vorsitzender.

Bitte wenden.

Die Sitzung beginnt pünktlich 8 Uhr.



Charlottenburg, Uhlandsstr. 193, den 14. Januar 1916.

Mitteilungen des Vorstandes

der Sektion Kurmark des D. u. Oe. A.V. (E.-V.)

1. Bericht über die 8. Sektionssitzung am 19. November 1915.

Der Vorsitzende Herr Dr. Hecht eröffnet die Sitzung um 8 Uhr pünktlich und verweist zu Punkt 1 Geschäftliches auf den der Einladung angefügten Bericht über die letzte Sitzung, zu welchem das Wort nicht gewünscht wird. Da in der heutigen Sitzung die Rechnungsprüfer für die Hauptversammlung im Dezember gewählt werden müssen, bittet der Vorsitzende, da andere Vorschläge nicht gemacht werden, die Herren Lücke und Schieck wiederzuwählen; im Behinderungsfalle werden als Ersatzmänner die Herren Stadtrat Cassebaum und Professor Schlabitz vorgeschlagen. Die Versammlung willigt ein. Zu Punkt 2 Neuanmeldungen schlägt der Vorsitzende als neue Mitglieder Herrn Radbruch und Fräulein Tochter vor. Zu Punkt 3 Lichtbildervortrag teilt der Vorsitzende mit, daß infolge Behinderung des Herrn Herholz Herr Dr. Hans Hecht, welcher aus dem Felde zu kurzem Erholungsurlaub in der Heimat weilt, sich bereit erklärt habe einzuspringen. Mit Erlaubnis der Anwesenden spricht derselbe über: „Studentenausflüge von München aus.“ Unterstützt durch zahlreiche Lichtbilder, meist eigene Aufnahmen, berichtet der Vortragende vorwiegend über Winterausflüge in die Umgegend von München in das Gebiet der Schlierseer Alpen, in den Wilden und Zahmen Kaiser und zum Steinernen Meer. Die Ausführungen, welche in z. T. recht launiger Weise ernste und heitere Bilder vielfacher Studentenfahrten brachten, fanden allseitigen Beifall. Zu Punkt 4 Unvorhergesehenes berichtet der Vorsitzende, daß der nächste Sonntagsausflug im Januar stattfinden soll. Für den Abendschoppen nach der Sitzung ist ein Zimmer im Siechenbräu am Potsdamer Platz belegt.

2. Sitzungstage der Sektion im Architektenhaus, Saal C:

Freitag, den 21. Januar 1916	Freitag, den 14. April 1916
Freitag, den 18. Februar 1916	Freitag, den 19. Mai 1916
Freitag, den 17. März 1916	Freitag, den 16. Juni 1916

1. Sektionssitzung 1916

Freitag, den 21. Januar, abends 8 Uhr pünktlich

im Architektenhaus zu Berlin (Saal C)

Wilhelmstraße 92/93.

Tagesordnung:

1. Geschäftliches.
2. Lichtbildervortrag des Herrn Franz Kuhrt: „Wanderungen im Riesengebirge“ mit 90 Bildern nach eigenen Aufnahmen.
3. Unvorhergesehenes.

Es wird höflichst gebeten, im Saale erst nach Beendigung des Vortrages zu rauchen.

Gäste (Damen und Herren) durch Mitglieder eingeführt, sind herzlich willkommen.

Nach der Sitzung Abendschoppen im Siechenbräu-Pots-

ig beginnt pünktlich 8 Uhr.

Signatur

2 A 23843

echt,
ler.

Jg 1916 vollständig mit [Ar] 1-9
Stf

Erscheinen eingestellt mit Jg / Ar / Stf

Titel und Inhaltsverzeichnis nicht erschienen.

In der OB fehlen: 1916, 2

Bitte wenden.

2 A 23843